



Interessiert mich
die Bohne

Bausteine für einen Jugend-/Schulgottesdienst in der Sek I zur Fastenaktion 2024

Interessiert mich die Bohne

von Michael Jansen, Lehrer am Antoniuskolleg der Malteser,
Neunkirchen-Seelscheid

- Bohnen als Give-away zum Einpflanzen für zu Hause (ggf. mit Anleitung): <https://utopia.de/ratgeber/bohnen-pflanzen-eine-anleitung/> und QR-Code zum Spendenprojekt der Fastenaktion: fastenaktion.misereor.de/spenden oder zur Pausenaktion: www.15-minuten-fuer.de)
- Bibel in der Einheitsübersetzung
- Gerät, um Musik abzuspielen
- Liedblätter oder Liederbücher
- Die angeführten Fotos finden Sie in einer ergänzenden Präsentation zum Download auf www.fastenaktion.misereor.de/liturgie
- Stationen vorbereiten (das Material zu den Stationen ist jeweils im Ablauf aufgeführt)
- Gong, Klangschale o. Ä. bereithalten für Signal während der Stationenarbeit
- Zur Einstimmung und am Schluss: Musik kolumbianischer Künstler*innen einspielen, zum Beispiel von Marta Gómez (ggf. Playlist auf einem Streaming-Dienst anlegen)
- Laden Sie ein zur Solidarität mit Menschen in Kolumbien und weltweit. Dazu finden Sie eine Kollektenankündigung zum Download auf unserer Webseite www.fastenaktion.misereor.de/liturgie



Baustein Lieder

Ein Segen sein

JuGoLo 344GfY 26 Kleines Senfkorn Hoffnung

God for Youth

GfY 619 Alles, was atmet
GfY 627 Gott gab uns Atem
GfY 628 Gottes Schöpfung, gute Erde
GfY 629 Eine Handvoll Erde

Gotteslob

GL 481 Sonne der Gerechtigkeit

Weitere Liedvorschläge finden Sie auf www.fastenaktion.misereor.de/liturgie in einem separaten Dokument.

L = Leiter*in
S = Sprecher*in
A = Alle

Baustein Begrüßung

- L** Wir feiern unseren Gottesdienst heute im Zusammenhang der Misereor-Fastenaktion 2024. Diese steht unter dem Leitwort „Interessiert mich die Bohne“. Das Partnerland der Fastenaktion 2024 ist Kolumbien.

Interessiert mich die Bohne ...

Warum interessiert mich eigentlich so etwas wie ‚die Bohne‘?

Bei einer kleineren Gruppe kann diese Frage auch an alle gestellt und vor der eigenen Antwort können Rückmeldungen gesammelt werden.

Mich interessiert die Welt, mich interessiert Kolumbien ‚die Bohne‘, weil mich die Menschen interessieren: ihr Leben, ihre Ideen, ihre Fragen und ihre Antworten.

Mich interessiert die Welt, mich interessiert Kolumbien ‚die Bohne‘, weil ich Christ*in bin, mich eingebunden fühle in eine Gemeinschaft, die die ganze Welt umspannt: Menschen unterschiedlicher Kulturen und Prägungen, Menschen, die mit mir unser gemeinsames Haus – die Erde – bewohnen.

Ein erster Blick nach Kolumbien: Wie ihr hier auf diesem Bild seht, gibt es in Kolumbien eine große Vielfalt an Nahrungsmitteln:

Bild 1 einblenden

Bohnen sind eines der wichtigsten Nahrungsmittel in Kolumbien. Es gibt viele verschiedene:

Bild 2 einblenden

Mich interessiert die Welt, mich interessiert Kolumbien ‚die Bohne‘, weil mich die Menschen interessieren: ihr Leben, ihre Ideen, ihre Fragen und ihre Antworten.



Baustein Gebet zu Beginn

- L** Guter Gott,
du willst eine gerechte Welt ohne Hunger – das ist auch unser Ziel, unsere Sehnsucht.
Mit Misereor treten wir ein für eine Welt, in der Menschen genug zu essen haben, für eine Landwirtschaft im Einklang von Mensch und Umwelt.
Schenke uns ein hörendes Herz für deine Botschaft und gib,
dass wir unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenbringen und uns für die Bewahrung deiner Schöpfung als Grundlage unserer Nahrung einsetzen und uns engagieren.
Hier in Deutschland und Europa und weltweit, auch an der Seite der Menschen in Kolumbien.
Hilf du uns dabei, durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
- A** Amen.

Baustein Kyrie

- S** Jesus Christus, dein Geist macht unsere Welt heller und friedvoller.
A Herr, erbarme dich.
- S** Deine Worte motivieren uns zum Einsatz für eine gerechte Welt.
A Christus, erbarme dich.
- S** Dein Leben ist uns Vorbild im Engagement für ein solidarisches Miteinander.
A Herr, erbarme dich.
- L** Ja, Herr, erbarme dich unser. Befreie uns von allem, was schwer ist in unserem Leben und was uns von dir und voneinander trennt.
A Amen.



Baustein Schrifttext

Mt 14,13-21 (Die Speisung der Fünftausend)

Baustein Impuls

- L** Der Bibeltext aus dem Matthäusevangelium über die „Speisung der Fünftausend“ passt gut zum Leitwort der Misereor-Fastenaktion „Interessiert mich die Bohne“. „Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen ...“ – Jesus sieht die Not der Menschen, er leidet mit ihnen. Das ist auch die Bedeutung des Wortes ‚Misereor‘. ‚misereor‘ meint: Ich habe Mitleid, ich kann nicht schlafen bei all den schlechten Nachrichten. Ich habe Mitleid, schaue aber nicht zu, sondern will etwas tun. So wie Jesus: An der Seite der Menschen, mit ihnen nach Auswegen, nach Lösungen, nach Perspektiven suchen.
- Jesus zeigt mit dem, was er tut: Jeder Mensch ‚interessiert mich die Bohne‘ – jede und jeder Einzelne ist wichtig und wertvoll. Auch für die Menschen im Partnerland der diesjährigen Misereor-Fastenaktion, Kolumbien, sind Bohnen eines ihrer wichtigsten Nahrungsmittel. Wie können wir also vor diesem Hintergrund das Jesuswort „Gebt ihr ihnen zu essen!“ aus dem Matthäusevangelium verstehen? Wie können wir die damalige Aufforderung Jesu an seine Jüngerinnen und Jünger ins Jahr 2024 übertragen? Die Jüngerinnen und Jünger Jesu wollten die Leute wegschicken, um sich selbst etwas zu essen kaufen zu können. Jesus aber geht nicht auf ihr Ansinnen ein, sondern nimmt sie selbst in die Pflicht. Er fordert sie auf zu aktivem Tun, zum Handeln, zur solidarischen Fürsorge. In dieser Aufforderung erkennen wir den Grundauftrag von Misereor und das Engagement so vieler Menschen im Kampf gegen den Hunger in dieser Welt.

Bild 3 einblenden

Auch die Vereinten Nationen wollen mit dem zweiten der 17 Nachhaltigkeitsziele („Sustainable Development Goals“) bereits bis 2030 weltweit “den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“ (<https://www.bmz.de/resource/blob/75402/01b-sdg-02-unterziele.pdf>).



Wie kann diese von Jesus, Misereor und den Vereinten Nationen geforderte gute Ernährung für alle Menschen zum Beispiel auch in Südamerika erreicht und sichergestellt werden? Exemplarisch wollen wir euch das Projekt „Landpastoral des Bistums Pasto“ in Kolumbien vorstellen. Hier auf dem Bild seht ihr die bunte Vielfalt des Lebens in der Gemeinschaft.

Bild 4 einblenden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Misereor haben die Mitarbeitenden und Leitungen des Projekts vor Ort besucht und die Erfahrung gemacht, dass die Initiative unter anderem vier stärkende Aspekte in sich vereint, die zu einer gerechteren Welt beitragen:

- S** Mit an die Natur angepassten Anbaumethoden gelingt eine nachhaltige Landwirtschaft, mit der auf kleinen Flächen eine große Vielfalt an Nahrungsmitteln entstehen kann.

Die Gemeinschaft wird gestärkt, indem Menschen Saatgut tauschen, sich gegenseitig beraten und unterstützen, gemeinsam in Festen ihren Dank und ihre Sorgen zum Ausdruck bringen.

Die Bäuerinnen und Bauern verarbeiten und verkaufen ihre Ernte immer öfter direkt in der Region und sind so immer weniger abhängig von nationalen oder internationalen Konzernen.

Sie fordern ihre Rechte ein, zum Beispiel den Bau von Straßen oder eine regelmäßige Müllabfuhr, und schaffen damit die Grundlage für eine gute Gesundheit, die Stärkung der Gemeinschaft und eine Perspektive für die Jugendlichen.

Bild 5 einblenden

- L** Auch Papst Franziskus unterstützt genau solche Projekte durch sein Schreiben „Laudato si“.
- S** „Damit es weiterhin möglich ist, Arbeitsplätze anzubieten, ist es dringend, eine Wirtschaft zu fördern, welche die Produktionsvielfalt und die Unternehmerkreativität begünstigt.“



Es gibt zum Beispiel eine große Vielfalt an kleinbäuerlichen Systemen für die Erzeugung von Lebensmitteln, die weiterhin den Großteil der Weltbevölkerung ernährt, während sie einen verhältnismäßig niedrigen Anteil des Bodens und des Wassers braucht und weniger Abfälle produziert.“ (LS 129)

- L** Ihr seht also: Ein gutes Leben für alle Menschen ist möglich. Jesus fordert seine Jüngerinnen und Jünger und damit auch uns auf, uns für eine gerechte Welt und für die Beseitigung des Hungers einzusetzen. Das Projekt „Landpastoral“ im Bistum Pasto in Kolumbien setzt genau das seit Jahren um. Misereor unterstützt die Menschen dabei mit Spenden aus Deutschland. Lasst uns nun gemeinsam kreativ werden und an den verschiedenen Stationen Ideen sammeln, wie unser Engagement aussehen könnte.

Baustein „Praktische Aktionen an mehreren Stationen“

Die praktischen Arbeiten können sich zum Beispiel auf die Geschichte mit Jesus aus dem Evangelium, auf das Projekt in Kolumbien oder auch auf die Ernährungssituation in Deutschland (Lebensmittelverschwendung als Negativbeispiel oder kleinbäuerliche, nachhaltige und biologische Landwirtschaft als Positivbeispiel) beziehen. Die nachfolgenden Stationen sind Vorschläge, die ergänzt oder verändert werden können.

Zeitlicher Rahmen: 20 Minuten, nach 10 Minuten Wechsel der Station, signalisiert durch ein akustisches Signal, zum Beispiel einen Gongschlag.

Station „Kreatives Schreiben“

Papier, Stifte

Hier bist du eingeladen, einen Text zu verfassen. Dies kann ein freier Text mit deinen Gedanken sein. Vielleicht fallen dir ein paar Reime ein, wie bei einem Gedicht. Oder du schreibst ein Elfchen (einen Text aus genau elf Wörtern).

Kunststation „Malen und Zeichnen“

Verschieden große weiße Blätter, Farben, ggf. Unterlage

Hier liegen verschieden große weiße Blätter für dich bereit. Male und zeichne nach Herzenslust. Lass deine bunte Vision von einer gerechten Welt entstehen. Beziehe dich auf die Geschichte mit Jesus, die du gehört hast, oder auf das Projekt in Kolumbien oder auf deine Gedanken zum Thema gerechte und gesunde Nahrungsmittelproduktion.



Gesprächsstation

Sitzmöglichkeiten

Hier steht jemand zum Gespräch und zum Austausch bereit. Du kannst über den Bibeltext oder die Impulsgedanken sprechen. Vielleicht hast du Fragen zu dem, was du gehört hast. Auch gemeinsames Schweigen ist möglich.

Bilderstation

Notebook und Beamer oder ausgedruckte Projektfotos aus Kolumbien

(www.fastenaktion.misereor.de/fastenaktion)

Lasse dich von den visuellen Eindrücken inspirieren. Hier ist Zeit, zur Ruhe zu kommen und nachzudenken.

- S** Hier im Raum sind verschiedene Stationen aufgebaut, an denen ihr nun die Möglichkeit habt, kreativ zu werden, ins Gespräch zu kommen oder euren eigenen Gedanken Raum zu geben (Stationen kurz vorstellen). Ihr habt Zeit, um an zwei Stationen eurer Wahl jeweils 10 Minuten zu verbringen. Wir signalisieren den Wechsel mit einem Gongschlag. Im Anschluss finden wir uns wieder am Platz ein.

Baustein Fürbitten

- L** *Wir haben uns in diesem Gottesdienst bereits mit wichtigen Inhalten der Fastenaktion beschäftigt. Wir haben ein positives Beispiel einer landwirtschaftlichen Veränderung in Kolumbien kennengelernt. Leider ist der Hunger auf der Welt aber noch nicht bekämpft. Wir glauben, dass Gott an unserer Seite ist, wenn wir uns stark machen für mehr Gerechtigkeit und Solidarität. Ihn wollen wir bitten:*

- S** In vielen Regionen der Welt verschärft sich die ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln.

Wir bitten dich für alle Menschen in Gebieten, die unter Hunger und Mangelernährung leiden.

Segne den Einsatz aller Menschen, die alles tun, um ihre Familien und Dörfer zu ernähren.

Kurze Stille

Du Gott des Lebens.

- A** Wir bitten dich, erhöhe uns.



S Durch die Verwendung von Ackergiften geht die Artenvielfalt auf den Feldern zurück. Wir bitten dich für alle Menschen, die sich für eine Vielfalt auf dem Acker und eine natürliche Lebensmittelproduktion engagieren.
Gib, dass sich immer mehr Menschen dem Kampf für die Bewahrung deiner Schöpfung verpflichtet fühlen.

Kurze Stille

V Du Gott des Lebens.

A wir bitten dich, erhöre uns.

S Durch den Einsatz von künstlich erzeugtem Dünger werden viele Böden nicht mehr nutzbar und das Grundwasser wird verseucht.

Wir bitten dich für alle Menschen, die biologische und nachhaltige Landwirtschaft betreiben und dabei die Umwelt schonen, statt sie zu belasten.

Kurze Stille

V Du Gott des Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S Der Lebenswandel vieler Menschen und eine egoistische Politik in Industriestaaten führt zur Ausbeutung anderer Länder und zur Zerstörung von Lebensgrundlagen, zum Beispiel durch das Anpflanzen von ausschließlich einer Pflanzenart.

Wir bitten dich für die Regierenden dieser Welt.

Gib, dass sie durch nachhaltige, kluge und gerechte Politik unsere Lebensgrundlagen erhalten.

Kurze Stille

V Du Gott des Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S Die menschengemachte Klimakrise führt zu geringeren Ernten und belastet somit in besonderer Weise kleinere landwirtschaftliche Betriebe.

Wir bitten dich für uns: Dass wir unsere Art zu leben, unseren Konsum überdenken.

Gib, dass wir gemeinsam für gute Lebensgrundlagen aller Menschen eintreten.

Kurze Stille

V Du Gott des Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L Alle unsere Bitten fassen wir nun im Vaterunser zusammen und beten gemeinsam:
Vater unser im Himmel ...



Baustein Aktion „Deine Bohne für zu Hause“

S Jede und jeder von euch bekommt nun noch eine Bohne von uns geschenkt. Wir möchten euch einladen, diese Bohne zu Hause einzupflanzen, zu hegen und zu pflegen und sie groß werden zu lassen. Vielleicht wird eure Bohnenpflanze ja so groß, dass ihr sie in euren (unseren) (Schul-)Garten umpflanzen könnt. Auf dem beiliegenden Zettel findet ihr eine Pflanzanleitung, aber auch weitere Hinweise zur Misereor-Fastenaktion und der Arbeit der Landpastoral im Bistum Pasto in Kolumbien.

Baustein Schlussgebet

Guter Gott,
lass uns Hunger nach Gerechtigkeit haben und gib,
dass wir mithelfen, die Ungerechtigkeiten zu überwinden.
Mach uns durstig nach einer friedlichen Welt,
in der sich die Menschen umeinander kümmern und gemeinsam die
Umwelt schützen.
Schenke uns Freude an konkreten Aktionen für ein solidarisches
Miteinander.
Und stärke uns mit deinem Segen, durch Christus, unseren Bruder und
Herrn.
Amen.

Baustein Segen

L Der Segen Gottes gebe uns Kraft für unser Wirken in dieser Welt:

Guter Gott,
segne alle Menschen, an die wir in diesem Gottesdienst gedacht und für
die wir gebetet haben.
Segne auch uns.
Sei bei uns.
Begleite uns mit deinem Heiligen Geist, wenn wir Neues ausprobieren
und solidarisch leben wollen.
Lass uns spüren, dass du immer bei uns bist und dass du uns liebst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes (+) und des Heiligen Geistes.

A Amen.



Diese Bausteine für die Gottesdienste haben dem Vorsitzenden der Liturgie-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegen. Sie widersprechen nicht den liturgischen Vorschriften.

Das Projekt der diesjährigen Fastenaktion in Kolumbien steht beispielhaft für die vielen Misereor-Projekte.

Bitte unterstützen Sie mit Ihren Spenden zur Fastenaktion diese Arbeit von Misereor in Afrika, Asien und Lateinamerika.

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Kennwort Fastenaktion S07855

BIC GENODED1PAX

Herausgeber

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. □ Mozartstr. 9 · 52064 Aachen □ T: 0241/442 445 □ F:

0241/442 188 □ E: fastenaktion@misereor.de

Redaktion

Andreas Paul – Misereor Aachen

Fotonachweis: Florian Kopp/Misereor & Suzanne Lemken/Misereor

